



**Kräuter: "Endlich weg mit den Gangbetten"**

**Utl.: Volksanwaltschaft leitet Prüfverfahren ein**

Wien (OTS), 03.01.2018 - Für Volksanwalt Günther Kräuter beginnt das neue Jahr mit einer traurigen Tradition: Erneut gibt es offenbar Missstände im Zusammenhang mit Gangbetten.

Laut einem Medienbericht hat eine 89-jährige Patientin in in einem Wiener Spital tagelang bei Lärm, Licht und fehlender Privat- und Intimsphäre in einem Gangbett gelegen.

Kräuter: "Ich werde prüfen, ob sich der Verdacht erhärtet, dass vorwiegend hochbetagte, wehrlose Menschen in Gangbetten landen. Weiters wird die Volksanwaltschaft der angeblichen KAV-Rechtfertigung nachgehen, wonach Patienten aufgrund der ständigen Beobachtungsmöglichkeit durch Krankenpfleger am Gang untergebracht werden. Letztlich wird Kräuter auch das "Entlassungsmanagement" hinterfragen, zumal sich die betagte Patientin nach einem neuerlichen Sturz offenbar wieder im Spital befindet.

Die Volksanwaltschaft hat in den vergangenen Jahren mehrfach den Einsatz von Gangbetten scharf kritisiert und ein klares politisches Bekenntnis zur Vermeidung von Gangbetten gefordert.

Rückfragehinweis:  
Volksanwaltschaft  
Jasmin Holzmann, Bakk.phil  
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation  
Tel: +43 (0) 1 515 05 – 217  
[presse@volksanwaltschaft.gv.at](mailto:presse@volksanwaltschaft.gv.at)  
[www.volksanwaltschaft.gv.at](http://www.volksanwaltschaft.gv.at)